



## Erläuterungen zum Gebäudefragebogen

Am 4. Dezember wird in der ganzen Schweiz eine Volkszählung durchgeführt. Ziel dieser umfassenden Erhebung ist, Informationen über die gesamte Bevölkerung sowie über sämtliche Wohnungen und Wohngebäude der Schweiz einzuholen.

Der Ihnen zugestellte **Gebäudefragebogen** dient zur Aufnahme von Grunddaten über jedes Wohngebäude und über die darin enthaltenen Wohnungen. Mit Ihren Angaben ermöglichen Sie die Beantwortung zahlreicher Fragen zur Zusammensetzung und zur Eigentumsstruktur des Wohnungsbestandes, zum Alter der Bausubstanz, zur Wohnsituation der Bevölkerung, zur Entwicklung des Mieteranteils usw.

Verschiedene Hauseigentümer und Immobilienverwaltungen werden Angaben für eine grosse Anzahl von Wohnungen liefern müssen. Die Zählung wird für sie einen grossen Aufwand bedeuten. Aus diesem Grund empfiehlt das Bundesamt für Statistik den Gemeinden, die **Gebäude- und Wohnungserhebung vorzuverlegen** (von Juni 1990 an), sofern sich diese Massnahme aufdrängt. Da die im voraus erhobenen Angaben schliesslich den Stand vom 4. Dezember 1990 widerspiegeln müssen, bitten wir Sie, der Gemeinde nachträglich mitzuteilen, ob in der Zwischenzeit wichtige bauliche Änderungen am Gebäude oder allfällige Handänderungen stattgefunden haben.

### Einige wichtige Hinweise für die Beantwortung der Fragen

#### 1. Gebäudefragebogenkopf

Wir bitten Sie, auch die Rubriken «Adresse des Gebäudes», «Name und Adresse des/-r Hauseigentümers/-in oder der Verwaltung» sowie «Für eventuelle Rückfragen zuständige Person» im Gebäudefragebogenkopf auszufüllen, sofern dies nicht bereits von der Gemeinde vorgenommen worden ist.

#### 2. Erläuterungstext zu den Fragen

Der Erläuterungstext ist ein wichtiger Bestandteil des Gebäudefragebogens und trägt massgebend zum guten Verständnis der Fragen bei. Auf der Vorderseite finden Sie den erläuternden Text zu den Fragen zum Gebäude (Gebäudeteil), auf der Rückseite denjenigen zu den Fragen betreffend die Wohnungen (Wohnungsteil). Wir empfehlen Ihnen, diesen Text vor dem Ausfüllen des jeweiligen Teils eingehend zu lesen.

#### 3. Nicht bewohnte Wohnungen

Steht eine **Wohnung** im Zeitpunkt der Zählung **leer**, schreiben Sie bitte bei Frage ⑩ anstelle des Namens des Bewohners «**nicht bewohnt**».

#### 4. Zahlenangaben

a) Muss eine Antwort in Zahlen gegeben werden (z. B. Anzahl Geschosse des Gebäudes, Anzahl Zimmer der Wohnung, Monatsmiete usw.), so ist die betreffende Zahl in das entsprechende Feld **rechtsbündig** einzutragen.

**Beispiel:**  
Monatsmiete von 950 Fr.

b) Halbe Zimmer dürfen bei der Zimmerzahl einer Wohnung (Frage ⑬) nicht mitgezählt werden.

**Beispiel:**  
Wohnung mit 4½ Zimmern

## 5. Gebäude mit einer grossen Anzahl Wohnungen

- a) Wenn mehrere Wohnungen eines Gebäudes **die gleichen Merkmale** aufweisen (z. B. Wohnungen mit je einer Fläche von 130 m<sup>2</sup> und je einer Küche), schlagen wir ein vereinfachtes Antwortverfahren vor (siehe Skizze):

### Achtung!

- Dieses Antwortverfahren soll nur angewandt werden, wenn:
  - die gleiche Antwort für eine ganze Serie von Wohnungen zutrifft und somit ein wesentlicher Zeitgewinn damit zu erreichen ist
  - diese Wohnungen einander auf dem Gebäudefragebogen direkt folgen.
- Die erste und letzte Wohnung einer Serie müssen mit einem Kreuz oder der verlangten Zahlenangabe im entsprechenden Feld gekennzeichnet sein.

14		15		
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>		Küche	Kochmische	Weder Küche noch Kochmische
28-30		31-33		
130	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
130	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
110	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortlaufende Nummer der Wohnung	10 Die Wohnung ist	
	dauernd bewohnt	zeitweise bewohnt
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17-20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Hat ein Gebäude **mehr als 13 Wohnungen**, benötigen Sie weitere Gebäudefragebogen. Diese zusätzlichen Gebäudefragebogen versehen Sie auf der Vorderseite mit der Adresse des Gebäudes und einem «F» (für Fortsetzung) oben rechts und füllen **nur den Wohnungsteil** auf der Rückseite aus. Die fortlaufende Nummer der Wohnung sollte beim 1. Fortsetzungs-Fragebogen mit einer «1», beim 2. mit einer «2» usw. ergänzt werden (siehe Skizze).

## 6. Mieterlisten

Diejenigen Hauseigentümer und Immobilienverwaltungen, die eine aktuelle Liste ihrer Wohnungen besitzen oder sie EDV-mässig erstellen können, dürfen eine solche dem entsprechenden Gebäudefragebogen beilegen. Mieterlisten können die Beantwortung der Fragen des Wohnungsteils (Rückseite des Gebäudefragebogens) jedoch nur ersetzen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Antworten auf sämtliche Fragen des **Gebäudeteils** müssen in den Fragebogen eingetragen werden.
- Die dem Gebäudefragebogen beigelegte Liste darf sich jeweils nur auf ein Gebäude beziehen und muss mit der genauen Adresse dieses Gebäudes versehen sein.
- Jede Zeile der Liste muss einer Wohnung entsprechen und mit der fortlaufenden Nummer der Wohnung versehen sein. Hat ein Gebäude mehr als 13 Wohnungen, sollte diese Nummer analog zum Vorgehen bei allfälligen Fortsetzungs-Fragebogen angepasst werden (siehe 5. b)).
- Jede Angabe der Mieterliste (jede Kolonne) muss mit der Nummer der entsprechenden Frage (Nummer 10 bis 18) versehen sein. Die Reihenfolge der Angaben auf der Liste sollte derjenigen der Fragen auf dem Gebäudefragebogen entsprechen.
- Die im Gebäudefragebogen definierten Begriffe gelten auch für die in der Liste enthaltenen Angaben (z. B.: Die Küche darf nicht als Zimmer gezählt werden.). **Ausnahme:** Enthält die Mieterliste den jährlichen und nicht den monatlichen Netto-Mietpreis jeder Wohnung, so kann diese Angabe geliefert werden, muss aber den Vermerk «Jahresmietpreis» aufweisen.
- Verlangte Auskünfte, die in der Liste nicht enthalten sind, müssen auf dem Gebäudefragebogen eingetragen werden, wobei die in der Liste gewählte Reihenfolge der Wohnungen beizubehalten ist.
- Die Liste sollte ausser den im Gebäudefragebogen verlangten Angaben keine weiteren Informationen enthalten. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, sind Angaben, die in keinem Zusammenhang mit der Zählung stehen, zu streichen oder EDV-mässig zu löschen, damit allfällige Missverständnisse vermieden werden können.